

Deutschland – Bedarfspersonenbeförderung – OnDemandService - SV-DSE-240418-002**OJ S 86/2024 02/05/2024****Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung****Dienstleistungen**

1. Beschaffer**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH

Tätigkeit des Auftraggebers:

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren**2.1. Verfahren**

Titel: OnDemandService - SV-DSE-240418-002

Beschreibung: On-Demand-Services sollen als weiteres Mobilitätsangebot das bestehende liniengebundene ÖPNV-Angebot im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München ergänzen . Im Rahmen dieser Ausschreibung wird eine softwarebasierte On-Demand-Verkehrsleistung in 2 Fachlosen beschafft. Um die softwarebasierte On-Demand-Verkehrsleistung einführen zu können, werden sowohl die Komponenten der ODM-Software (Fachlos 1) als auch der Betrieb des Services (Fachlos 2) beschafft. Die zu beschaffende softwarebasierte On-Demand-Verkehrsleistung wird wie folgt definiert: Es ist von einer softwarebasierten On-Demand-Verkehrsleistung dann die Rede, wenn im Rahmen von bedarfsgesteuerten Verkehrsleistungen ohne Linien- und Fahrplanbindung (Linienbedarfsverkehr gemäß §44 PBefG, gebündelter Bedarfsverkehr gemäß § 50 PBefG oder vergleichbar) die Buchung der Fahrten bzw. Anmeldung der Fahrtwünsche und die Distribution der Fahrzeuge mittels eines voll oder über Schnittstellen integrierten IT-Systems erfolgt, bei dem die Buchung /Fahrtwunschanmeldung durch eine smartphonebasierte native App für die Fahrgäste vorgenommen werden kann und das innerhalb eines bestimmten Bediengebietes automatisch dynamische Fahrtrouten unabhängig von vorab festgelegten (Linien-)Fahrplänen oder vorgegebenen Fahrtzeiten aufgrund der Fahrtwünsche vorgeben und automatisch und dynamisch mehrere Fahrtwünsche zu einer Fahrt zusammenfassen kann. Kurzbeschreibung des Fachlos 1 ODM-Software: Im Rahmen des Fachloses 1 ODM-Software (Ridepooling) sollen unter anderem folgende Komponenten beschafft werden: (a) Native Kund*innen-App (Keine Web Applikation): Zur Eingabe von Start- und Zielpunkt und der Hinterlegung weiterer Buchungsparameter (wie Anzahl an mitfahrenden Personen, Gepäck, etc.), damit Fahrgäste eine On-Demand-Fahrt buchen können. (b) Native Fahrer*innen-App (Keine Web Applikation): Über die App werden den Fahrer*innen Fahrtaufträge angezeigt und die Navigation entsprechend angepasst. Es sind außerdem alle Informationen zu einsteigenden und aussteigenden Fahrgästen einsehbar. (c) Operationsmanagement: Über das Operationsmanagement wird der ODM-Betrieb überwacht und parametrisiert. Ebenso notwendig ist ein Auswertungstool zur laufenden Optimierung des Systems anhand von KPIs und Live-Daten. (d) Schichtplanungstool: Des Weiteren wird ein Schichtplanungstool benötigt, um die Fahrer*innen Schichten, die basierend auf der Nachfrageprognose erstellt werden, optimal planen zu können. (e) ODM-Backend: Innerhalb des ODM- Backends wird sowohl die Disposition, das dynamische Pooling und Routing abgewickelt. Ebenso die Abbildung des Tarifs und die Abrechnung der Fahrten. (f) Kund*innenservice Oberfläche: Für die

Beantwortung von Kund*innen Anliegen und Fragen bedarf es einer Oberfläche. Darüber soll auch die Buchung von Fahrten für Kund*innen am Telefon möglich sein. (g) Schnittstellen: Zur Abwicklung des Services sind verschiedene Schnittstellen notwendig, u.a. die Integration in MaaS- Apps und zu DEFAS. (h) Ebenso müssen Schulungen für den Auftraggeber und den Auftragnehmer des Fachloses 2 durchgeführt werden, als auch alle notwendigen Systemzugänge dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer des Fachloses 2 zur Verfügung gestellt werden. Kurzbeschreibung des Fachlos 2 ODM-Fahrbetrieb: Für die Betriebsleistung (Fachlos 2) wird zur Personenbeförderung Fahrpersonal benötigt (inkl. "Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (FzF - früher "Personenbeförderungsschein"), welches die ebenso über den Bieter zu beschaffende Fahrzeuge bedient. Des Weiteren ist Personal für die Bedienung des gestellten Ridepooling- Systems aus Fachlos 1 zur Disposition, Schichtplanung und den Kund*innenservice zur Verfügung zu stellen. Für das Fuhrparkmanagement bedarf es Personal, welches sich um die Wartung, Reinigung und Pflege der Fahrzeuge kümmert. Die Betriebsleistung wird mittels der Software des Fachloses 1 durchgeführt . Die Nutzung der Software aus Fachlos 1 ist für den Auftragnehmer des Fachloses 2 verpflichtend.

Kennung des Verfahrens: 5b416a5f-2725-4d60-b8bb-a0832f4f844c

Interne Kennung: OnDemandService - SV-DSE-240418-002

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60140000 Bedarfspersonenbeförderung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung der Teilnahmeanträge erfolgt elektronisch über das Lieferantenportal der SWM. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in der genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal (URL: s. h. weiterer Verlauf). Diese ist mit Angabe des Aktenzeichens SV-DSE-240418-002 anzufordern. Erst nach Freischaltung werden teilnehmende Unternehmen während der Teilnahmefrist auch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bewerberfragen aktiv durch den Auftraggeber informiert. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist durch jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft ein elektronischer Teilnahmeantrag über das Lieferantenportal einzureichen. Die Aufteilung der (Teil)-Leistungen bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ist für den Auftragsfall darzustellen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl der Bewerber für die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Eignungsnachweise im Bezug zu den vorgegebenen Eignungskriterien (= Eignungsprüfung). Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages ist dessen fristgerechte Einreichung, die Vollständigkeit der Eignungsnachweise sowie die Einhaltung von etwaigen

Mindestanforderungen. Es werden nur die Bewerber zur Angebotsabgabe ausgewählt, welche nach dem Ergebnis der Eignungsprüfung über eine ausreichende Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) verfügen und daher die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bieten

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:

Beschreibung: CrossBorderLaw

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: SV-DSE-240418-002_Fachlos1_EV-DE-240418-004_Fachlos1_Software

Beschreibung: Im Rahmen des Fachloses 1 ODM-Software (Ridepooling) sollen unter anderem folgende Komponenten beschafft werden: (a) Native Kund*innen-App (Keine Web Applikation): Zur Eingabe von Start- und Zielpunkt und der Hinterlegung weiterer Buchungsparameter (wie Anzahl an mitfahrenden Personen, Gepäck, etc.), damit Fahrgäste eine On-Demand-Fahrt buchen können. (b) Native Fahrer*innen-App (Keine Web Applikation): Über die App werden den Fahrer*innen Fahrtaufträge angezeigt und die Navigation entsprechend angepasst. Es sind außerdem alle Informationen zu einsteigenden und aussteigenden Fahrgästen einsehbar. (c) Operationsmanagement: Über das Operationsmanagement wird der ODM-Betrieb überwacht und parametrisiert. Ebenso notwendig ist ein Auswertungstool zur laufenden Optimierung des Systems anhand von KPIs und Live-Daten. (d) Schichtplanungstool: Des Weiteren wird ein Schichtplanungstool benötigt, um die Fahrer*innen Schichten, die basierend auf der Nachfrageprognose erstellt werden, optimal planen zu können. (e) ODM-Backend: Innerhalb des ODM- Backends wird sowohl die Disposition, das dynamische Pooling und Routing abgewickelt. Ebenso die Abbildung des Tarifs und die Abrechnung der Fahrten. (f) Kund*innenservice Oberfläche: Für die Beantwortung von Kund*innen Anliegen und Fragen bedarf es einer Oberfläche. Darüber soll auch die Buchung von Fahrten für Kund*innen am Telefon möglich sein. (g) Schnittstellen: Zur Abwicklung des Services sind verschiedene Schnittstellen notwendig, u.a. die Integration in MaaS- Apps und zu DEFAS. (h) Ebenso müssen Schulungen für den Auftraggeber und den Auftragnehmer des Fachloses 2 durchgeführt werden, als auch alle notwendigen Systemzugänge dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer des Fachloses 2 zur Verfügung gestellt werden.

Interne Kennung: SV-DSE-240418-002_Fachlos1_EV-DE-240418-004_Fachlos1_Software

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: (1) Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind. (2) Angabe über eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens. (3) Erklärung des Unternehmens, dass die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. (4) Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. (5) Erklärung des Unternehmens, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: (6) Erklärung des Unternehmens, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. (7) Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. (8) Erklärung des Unternehmens, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. (9) Erklärung des Unternehmens, dass es über die wirtschaftlichen Mittel in einem solchen Umfang verfügt, dass diese zur Erfüllung der laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag ausreichen werden und dass dies im Falle einer eventuell in der Phase der Prüfung und Wertung der Angebote erfolgenden entsprechenden Anforderung des Auftraggebers durch Einreichung entsprechender Unterlagen im Sinne der Absätze 4 und 5 des § 45 VgV unverzüglich nachgewiesen werden kann.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: (10) Zu den Mindestanforderungen an die Referenzen: Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft muss durch Vorlage von mindestens einer Referenz aus einem vergleichbaren Projekt nachweisen, dass die leistungsspezifischen Anforderungen erfüllt sind. Die benannten Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die Leistungen im Zeitraum 1. April 2019 bis einschließlich 31. März 2024 oder aktueller erbracht worden sein. Weiterhin muss der Einsatz der On-Demand-Software über mindestens einen Zeitraum von sechs Monaten ohne Unterbrechungen erfolgt sein. Folgende inhaltliche Anforderungen müssen bei den Referenzen erfüllt werden (Mindestanforderung): • Mindestens ein laufendes oder bereits abgeschlossenes Referenzprojekt, bei welchem eine On-Demand-Software eingesetzt wird /wurde und eine Flotte von mindestens 25 Fahrzeugen, welche gleichzeitig bzw. parallel eingesetzt wurden, innerhalb eines Projektes (ein bzw. eine Gruppe von Auftraggeber) disponiert wird/wurde. Es können vom Bewerber bzw. der Bewerbungsgemeinschaft max. 10 Referenzprojekte eingereicht werden. Die Darstellung der Referenzleistung(en) muss zur Beurteilung mindestens die folgenden Angaben enthalten: (a) Projektbezeichnung, (b) Ort der Ausführung, (c) Vertragsverhältnis, (d) Auftraggeber (AG), (e) Ansprechpartner des AG, (f) Telefon Ansprechpartner AG, (g) E-Mail Ansprechpartner AG, (h) Erklärung zu Ausführungszeitraum, (i) Erklärung zu Auftragssumme, (j) durchschn. Zahl AN, (k) Erklärung zu Leistungsumfang insb. Anzahl der eingesetzter Fahrzeuge, (l) Erklärung zu besonderen Anforderungen (11) Personelle Ausstattung: Zahl der im Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. (12) Nennung und Nachweis für den Fall der Eignungslieferung durch die Kapazitäten anderer Unternehmen. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Zuschlagskriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen:

Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/06/2024 10:00:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält es sich vor etwaige Nachforderungen, die einen Rückschluss über die Eignung des Bewerbers / Antragstellers geben, einmalig durchzuführen.

Auftragsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Projektsprache Deutsch

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung : siehe Unterlagen

Teilnahmewettbewerb.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Fall der Angebotsaufforderung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden werden sowie des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt und einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke München GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtwerke München GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadtwerke München GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke München GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtwerke München GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: SV-DSE-240418-002_Fachlos1_EV-DE-240418-006_Fachlos2_Betrieb

Beschreibung: Für die Betriebsleistung (Fachlos 2) wird zur Personenbeförderung Fahrpersonal benötigt (inkl. "Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (FzF - früher "Personenbeförderungsschein"), welches die ebenso über den Bieter zu beschaffende Fahrzeuge bedient. Des Weiteren ist Personal für die Bedienung des gestellten Ridepooling-Systems aus Fachlos 1 zur Disposition, Schichtplanung und den Kund*innenservice zur Verfügung zu stellen. Für das Fuhrparkmanagement bedarf es Personal, welches sich um die Wartung, Reinigung und Pflege der Fahrzeuge kümmert. Die Betriebsleistung wird mittels der Software des Fachloses 1 durchgeführt. Die Nutzung der Software aus Fachlos 1 ist für den Auftragnehmer des Fachloses 2 verpflichtend.

Interne Kennung: SV-DSE-240418-002_Fachlos1_EV-DE-240418-006_Fachlos2_Betrieb

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60140000 Bedarfspersonenbeförderung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Dienstleistungen der Personenbeförderung auf der Straße

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: (1) Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind. (2) Angabe über eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens. (3) Erklärung des Unternehmens, dass die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. (4) Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. (5) Erklärung des Unternehmens, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: (6) Erklärung des Unternehmens, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. (7) Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. (8) Erklärung des Unternehmens, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. (9) Erklärung des Unternehmens, dass es über die wirtschaftlichen Mittel in einem solchen Umfang verfügt, dass diese zur Erfüllung der laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag ausreichen werden und dass dies im Falle einer eventuell in der Phase der Prüfung und Wertung der Angebote erfolgenden entsprechenden Anforderung des Auftraggebers durch Einreichung entsprechender Unterlagen im Sinne der Absätze 4 und 5 des § 45 VgV unverzüglich nachgewiesen werden kann.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: (10) Zu den Mindestanforderungen an die Referenzen: Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss durch Vorlage von mindestens einer Referenz aus vergleichbaren Projekten nachweisen, dass die leistungsspezifischen Anforderungen erfüllt sind. Die benannte(n) Referenz(en) muss/müssen aktuell sein, d.h. die Leistungen im Zeitraum 1. April 2019 bis einschließlich 31. März 2024 oder aktueller erbracht worden sein. Folgende inhaltliche Anforderungen müssen bei den Referenzen erfüllt werden

(Mindestanforderung): • Darstellung von mindestens einem laufenden oder bereits abgeschlossenen Referenzprojekt, bei welchem eine Flotte von mindestens 25 Fahrzeugen, welche gleichzeitig bzw. parallel innerhalb eines Projektes (ein Auftraggeber oder Gruppe von Auftraggebern) eingesetzt und disponiert wird/wurde. Die Referenzleistung(en) muss/ müssen nicht mit der ausschreibungsgegenständlichen Leistung identisch sein, sie sollte(n) jedoch mit den Anforderungen an die zu erbringende Leistung (ODM-Betrieb) vergleichbar sein. Die Darstellung der Referenzleistung(en) muss zur Beurteilung mindestens die folgenden Angaben enthalten: (a) Name und Adresse des Auftraggebers (b) Erklärung zu Ansprechperson des Auftraggebers (c) Erklärung zu zuständiger Genehmigungsbehörde (d) Erklärung zu Quote der Eigenerbringung bzw. Anteile an Subunternehmerleistungen (e) Erklärung zu Volumen an Fahrplan- bzw. Personenkilometern im Zeitraum von 12 Monaten (f) Erklärung zu Zeitraum der Erbringung der Referenzleistung (g) Erklärung zu Art und Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge (h) Erklärung zu Erbringung der Verkehrsleistung als Konzessionsinhaber, Betriebsführer oder als Subunternehmer für einen Genehmigungsinhaber (i) Erklärung zu erbrachter Leistung bzw. Verkehrsangebot (Kurzbeschreibung). Es können vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft max. 10 Referenzprojekte eingereicht werden. (11) Personelle Ausstattung: Zahl der im Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. (12) Nennung und Nachweis für den Fall der Eignungsleihe durch die Kapazitäten anderer Unternehmen. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigter Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Zuschlagskriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/06/2024 10:00:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält es sich vor etwaige Nachforderungen, die einen Rückschluss über die Eignung des Bewerbers / Antragstellers geben, einmalig durchzuführen.

Auftragsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Projektsprache Deutsch

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung : siehe Unterlagen

Teilnahmewettbewerb.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Bildung einer

Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher

Mitglieder, welche im Fall der Angebotsaufforderung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden

werden sowie des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft

rechtsverbindlich vertritt und einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des

Vertrages gesamtschuldnerisch haften.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke München GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtwerke

München GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadtwerke

München GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke München GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtwerke München GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH
Registrierungsnummer: DE 812 500 229
Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2
Stadt: München
Postleitzahl: 80992
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Jennifer Schmitt
E-Mail: schmitt.jennifer@swm.de
Telefon: +49 89 2361-4888
Internetadresse: <https://www.swm.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE811335517
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 89 2176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da5b39ed-11dc-4c16-bf21-dfd1d0f29342 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2024 00:00:00 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 259142-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/05/2024